

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. Juni 2016

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA: 25 Jahre vereinigter Pferdesport	4
FN-Jahrestagungen in Berlin: Vertreter aus Pferdesport und -zucht trafen sich	4
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	7
Stars von Morgen: Neue Serie startet in Ludwigsburg	7
Ludwigsburg-Monrepos: Dressurturnier mit hoher Qualität	8
Heidenheim: Württembergische Meisterschaften Dressur, Springen, Fahren	8
Ichenheim: Qualifikationen mit vielen Sternen und Meisterschaft	9
Fronhofen: Fünfmal Dressur und Springen bis Klasse S*	9
Ilsfeld: 38 Wettbewerbe mit Sternenglanz und ein Großer Preis	10
Böblingen: Voltigierer ermitteln Landesmeister	10
LQH-Reining-Masters: Baden-Württembergische Meisterschaften Reining	11
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	12
SPRINGEN/DRESSUR	12
VIELSEITIGKEIT	12
FAHREN	12
VOLTIGIEREN	13
NACHGEREICHT	14
Brauchle und Schäfer sind die neuen Landesmeister der Fahrer	14
Fabian Gänshirt fährt bei den Pony-Einspannern auf Platz eins	14
Erfolge beim Preis der Besten Voltigieren: Mara Xander und Konstatin Näser	14
Johanna Zantop gewann Preis der Besten	15
Jenny Lang-Nobbe Zweite im Grand Prix und Siegerin in der Kür	15
Jennifer Taxis erfolgreiche U25-Reiterin	15
Marcel Marschall erfolgreichster Reiter von Mannheim	15
Alexander Schill Dritter im Maimarkt-Championat	15
David Will Dritter im Preis der Stadt Mannheim	16
Pia Reich Vierte im u25 Springpokal	16
Deutsche Para-Dressurreiter gewinnen Nationenpreis in Mannheim	16
Voltigier- und Reitclub Zöbingen: Voltigierfrauen erfolgreich in Ebreichsdorf	17
Michael Jung gewann Grand Slam der Vielseitigkeit	17
Michael Jung im Interview mit Uta Helkenberg (FN)	18
Marbach: Dirk Schrade gewinnt Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit	18
Sarah Schuler Badens Landesmeisterin	19
Alia Knack im Nationenpreis Children auf Platz eins	19
IM STENOGRAMM	20
Jonathan Gordon reitet beim Einladungsturnier in Südkorea	20
Schwäbisch Hall: Seminarveranstaltungen der Persönlichen Mitglieder	20
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	21
Bettina Rigbers-Böhnisch als Vorsitzende bestätigt	21
Auf nach Warendorf! Junge Reiterinnen aus dem Lande haben überzeugt	21
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	22
Württembergische Meisterschaften	22
WANDERN ZU PFERD: Eurocheval in Offenburg	24
Offenburg: Europamesse des Pferdes	24
REZENSIONS-TIPPS	25
Runderneuert: Kartenbox und Handbuch Reitenlehren lernen	25

TV - SERVICE PFERDESPORT	26
www.ClipMyHorse.de/Vorschau jeweils von 10-22 Uhr.....	27
NAMEN SIND NACHRICHTEN	30
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut - eine Reiterin in Stuttgart: Sie wurde zur Wirtschaftsministerin ernannt.....	30
Gotthilf Riexinger geehrt	31
LINKS ZUM INTERNET	32
Michael Jung – SWR stellt ihn ausführlich vor	32
SERVICE.....	33
Archiv im PRESSEDIENST	33
IMPRESSUM.....	33

Zum Geleit

**Wenn wir mit nach Rio dürfen, wäre das
wirklich toll. Damit könnten wir seine
Karriere schön abrunden. Aber wenn es nicht
klappt, ist es auch in Ordnung.
Dieses Pferd schuldet mir nichts mehr.
Es hat seinen Dienst mehr als überragend
für mich getan.**

Dirk Schrade, Vielseitigkeitsreiter
über sein Spitzenpferd *Hop an Skip*

THEMA: 25 Jahre vereinigter Pferdesport

FN-Jahrestagungen in Berlin: Vertreter aus Pferdesport und -zucht trafen sich Mitgliedsverbände aus West und Ost blickten auf 25 Jahre

Berlin/Potsdam (fn-press). An historischem Ort fanden jetzt in Berlin die Jahrestagungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) statt: Vor 25 Jahren trafen sich in Brandenburgs Landeshauptstadt Potsdam erstmals Vertreter von Pferdesport und -zucht aus West- und Ostdeutschland zu ihrer ersten gemeinsamen Mitgliederversammlung. Ein Anlass, den Blick nicht nur in die Zukunft, sondern auch auf die Geburtsstunde der ostdeutschen Landes- und Pferdezuchtverbände und die Entwicklung von Pferdesport und Pferdezucht im letzten Vierteljahrhundert zu werfen. „Wir kommen nicht als Bittsteller, sondern wir haben auch etwas einzubringen“, zitierte Hans-Joachim Begall, Geschäftsführer des Pferdesportverbands Mecklenburg-Vorpommern, die Worte des Interflug-Kapitäns und Springreiters Reinhard Knäblein aus Berlin aus dem Jahr 1990, Vizepräsident des letzten Übergangskabinetts des Deutschen Pferdesportverbands der DDR (DPV). Seit die fünf ostdeutschen Landesverbände am 5. Dezember desselben Jahres in die Deutsche Reiterliche Vereinigung aufgenommen wurden, zählen sie - nach einem Einbruch in den ersten Jahren - heute wieder 53.541 Mitglieder. „Und das bei sinkender Einwohnerzahl und entgegen dem FN-Trend“, betonte Begall in seinem Rückblick und verbuchte dies u. a. als Erfolg der FN-Initiative „Vorreiter Deutschland“. Auch sportlich haben die ostdeutschen Pferdesportler im vergangenen Vierteljahrhundert einiges aufzuweisen: „45 Deutsche Meistertitel und insgesamt 123 Medaillen haben sie bei den nationalen Titelkämpfen errungen. Bei Europa- und Weltmeisterschaften holten sie als Einzelne oder waren als Teamsportler beteiligt an 19 (11/8) Gold-, 16 (9/7) Silber- und 14 (6/8) Bronzemedailles“, rechnete Begall vor.

Gemeinsam gegen die Pferdesteuer

„Wir haben gemeinsam manch große Hindernisse genommen, auch wenn es mal die falsche Wortwahl gab“, schloss Hans-Joachim Begall seinen Rückblick und forderte die Anwesenden auf, in die Zukunft zu blicken und die Kräfte angesichts von Herausforderungen wie Pferdesteuer oder Angriffen von Tierrechtsorganisationen weiter zu bündeln. Mit einem klaren „Nein zur Pferdesteuer“ sorgte daher auch Jörg Vogelsänger für Beifall unter den Delegierten aus Pferdesport und -zucht. Der Brandenburgische Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft gehörte neben dem Berliner Staatssekretär für Sport und Inneres, Andreas Statzkowski, sowie Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper und Schatzmeister Stephan Abel vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zu den zahlreichen Ehrengästen, die Peter J. P. Krause, Präsident der regionalen Pferdesportorganisation Berlin-Brandenburg, und Brandenburg-Anhalts Zuchtverbandspräsident Wolfgang Jung beim gemeinsamen Festabend begrüßen konnten.

DOSB-Präsident Hörmann: Lob für die FN

„Am Beispiel der FN sieht man, dass es gelingen kann, über Jahre hinweg Erfolge zu erzielen.“ DOSB-Präsident Alfons Hörmann, der als Ehrengast dem Verbandsrat seine Aufwartung machte, lobte den Verband nicht nur für seine sportlichen Leistungen, sondern auch als vorbildlich hinsichtlich Organisation, Aufbau und personelle Besetzung in Haupt- und Ehrenamt. „Kompliment! Die Deutsche Reiterliche Vereinigung zählt diesbezüglich zu den Top drei unter den deutschen Spitzenverbänden“, sagte Hörmann, mahnte aber dennoch, sich immer wieder selbstkritisch zu hinterfragen. Hörmann riet auch dazu, den Kontakt zu den politisch Verantwortlichen zu halten, um eine Verschlechterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu vermeiden. Den Status Quo zu erhalten, sei oft schon ein Erfolg, so der DOSB-Präsident.

Klare FN-Positionierung zur Pferdehaltung gefordert

Damit schloss Alfons Hörmann an die Rede von Breido Graf zu Rantzau an, der eingangs gesagt hatte, dass man sich angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen nicht nur mit sich selbst beschäftigen könne. Dabei ging der FN-Präsident u.a. auf ein kürzlich gefälltes Urteil des Obergerichtes Niedersachsen ein, wonach eine bestimmte Pferdehalterin ihren Pferden sechs Stunden freien Auslauf pro Tag gewähren muss. „Ich stehe voll hinter der Forderung, dass unsere Pferde Raum zur freien Bewegung brauchen. Aber sechs Stunden jeden Tag?“, fragte Graf zu Rantzau. „Die Experten betonen immer wieder, dass jeder Fall unterschiedlich ist, also auch separat zu beurteilen ist. Aber nimmt sich auch der verantwortliche Richter die Zeit, dies so zu bewerten? Vor allem, wenn er nicht die nötigen Fachkenntnisse hat? Wohl kaum. Ich wünsche mir daher, dass wir es schaffen, hier zu einer klaren Positionierung zu kommen, die die Leitlinien Pferdehaltung des BMEL untermalt.“ Mit seiner Aussage vertrat der FN-Präsident die Meinung des größten Teils der FN-Mitglieder. Eine erste Auswertung der großen Online-Umfrage der FN zur pferdegerechten Ausbildung und Haltung von Pferden ergab, dass drei Viertel der Reitvereinsmitglieder der Meinung sind, dass Training, Fütterung oder Wettkampf die freie Bewegung von Pferden kaum bis gar nicht ersetzen können. „Unseren Mitgliedern ist die Haltung ihrer Vierbeiner sehr wichtig, sagte FN-Generalsekretär Lauterbach, der erste Zahlen im FN-Verbandsrat präsentierte.

Spitzensport nach wie vor imageprägend

Zahlen aus der Umfrage griff auch Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des FN-Bereichs Sport, auf. So orientieren sich knapp 70 Prozent der organisierten Mitgliedschaft an positiven Beispielen aus dem Spitzensport, gleichzeitig distanzieren sich rund 90 Prozent von den Topstars, wenn diese

nicht nach unseren Grundsätzen reiten. „Spitzensport ist nach wie vor imageprägend. Spitzensportler bieten Orientierung und können Vorbilder sein. Vereinzelt Fehverhalten kann jedoch das Bild einer ganzen Sportart schädigen“, sagte er. In seinem Jahresbericht ging Dr. Peiler aber nicht nur auf vergangene Erfolge und die Erwartungen an Rio 2016 ein, er betonte auch die Bedeutung der Nachwuchsförderung. In diesem Zusammenhang galt sein Dank stellvertretend für alle Förderer der Horst Gebers Stiftung, die den Jugendspringsport im zweiten Jahr bundesweit unterstützt, sowie der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport. Diese fördert neben anderen Maßnahmen des DOKR auch ein neues Projekt, mit dem interessierte jugendliche Kaderreiter in den regionalen Medien positioniert und für den Auftritt in den Medien fit gemacht werden.

PM-Ponyspaß und Pferde für unsere Kinder

Bei der Nachwuchsgewinnung setzt die FN aber nicht erst im Leistungssport an. „Die Arbeitsgruppe PM-Ponyspaß wird nicht müde, die Sensibilität für das Thema ‚Kleine Kinder und Kleine Ponys‘ auf allen Ebenen weiter auszubauen“, berichtete Dr. Peiler von den Aktivitäten der FN, bereits die Jüngsten für das Pferd und den Pferdesport zu gewinnen. Ähnliche Intention hat die Initiative „Pferde für unsere Kinder“, ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder und Jugendliche mit dem Pferd in Berührung zu bringen. Georg Ettwig, Leiter der FN-Abteilung Marketing und Kommunikation und FN-Repräsentant der Initiative sowie Hengsthalter Thomas Caspar vom Gestüt Birkhof warben mit Nachdruck für ein aktives Zugehen auf die Zielgruppe. Es sei nur ein erster Schritt, möglichst viele Kindergärten mit einem Holzpferd auszustatten. Wichtiger noch sei, dem auch einen Kontakt mit echten Pferden folgen zu lassen. „Wenn wir den Zaun um unsere Ställe bauen, müssen wir in zehn Jahren vielleicht feststellen, dass es einen Zaun um unseren Zaun gibt und wir dann nicht mehr herauskommen“, warnte Caspar davor, den Blick auf die Gesellschaft zu verlieren.

Neuer Pferdepass und German Horse Quality

Die Initiative stieß auch bei den Vertretern der Zuchtverbände auf offene Ohren. Schließlich geht es für sie nicht nur um die Züchter, sondern auch die Absatzmärkte von morgen. Für den Moment konnte Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des Bereichs Zucht, allerdings Erfreuliches berichten, sowohl was die momentan weitestgehend stabilen Bestands- und Bedeckungszahlen speziell in der Reitpferdezucht als auch das Abschneiden der Deutschen Pferdezucht innerhalb des internationalen Sports betrifft, den Auftritt der deutschen Pferdezucht bei der EM in Aachen 2015 sowie die erste Resonanz auf das neue Hengstleistungsprüfungskonzept. „Die ersten Erfahrungen mit der neuen HLP-Konzeption zeigen, dass das Ziel voll erreicht wurde und es zunächst nur kleiner Nachbesserungen bedarf“, freute sich Dr. Miesner. Weniger erfreulich sieht er die zu erwartenden Konsequenzen und Umsetzungen aufgrund neuer Vorschriften aus Brüssel. „Es ist erkennbar, dass das novellierte Europäische Tierzucht recht nicht die notwendigen Vereinfachungen und Klarstellungen bringen wird“, erklärte er und ging weiter auf strittige Fragen ein, wie der künftige Equidenpass genau aussehen wird. Einigen konnten sich die deutschen Zuchtverbände allerdings auf ein Gütesiegel „German Horse Quality“, das künftig national und international auf die qualitative Wertigkeit deutscher Zuchtstandards hinweisen und sich zusätzlich neben den individuellen Zuchtverbandslogos entwickeln soll.

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Stars von Morgen: Neue Serie startet in Ludwigsburg

Ludwigsburg. Die Nachwuchs Grand Prix Serie *Stars von Morgen* des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes, gesponsert von Claudia Reisbeck, Gut Riedbichl, wird auch in diesem Jahr Qualifikationsprüfungen in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen abhalten. Mit den Juwelieren Banki wurde ein neuer Sponsor für die Ehrenpreise gewonnen. Die Serie startet am 03.-05. Juni 2016 im baden-württembergischen Ludwigsburg. Es folgen drei Qualifikationen in Bayern und eine in Hessen, um am 23.-25. September 2016 in München-Riem die Qualifikationsrunde abzuschließen. Das diesjährige Finale wird am 21.-23. Oktober 2016 auf Gut Aichtet stattfinden. Die Stationen der Serie: 03.-05. Juni 2016 in Ludwigsburg-Monrepos, 09.-12. Juni 2016 in Babenhausen, 23.-26. Juni 2016 in Brunthal-Riedhausen, 07.-10. Juli 2016 in Ingolstadt-Hagau, 28.-31. Juli 2016 in Neu-Anspach, 18.-21. August 2016 in Kreuth, 23.-25. September 2016 in München-Riem. Finale: 21.-23. Oktober 2016 auf Gut Aichtet. Bei den *Stars von Morgen* dürfen sowohl U 25 Reiter als auch Reiter mit jungen Grand Prix Pferden (8-12) teilnehmen. Die Kombination von Nachwuchstreitern und Nachwuchspferden macht den Reiz dieser Serie aus. Prominentester Sieger der *Stars von Morgen* der Serie 2012 ist der aktuell sehr erfolgreiche *Unee BB* unter Jessica von Bredow-Werndl. Schon zweimal konnten U 25 Reiter als *Stars von Morgen* das Finale gewinnen: Lisa Müller mit *Birkhof's Dave* im Jahre 2013 und 2014 Lisa-Maria Klössinger mit *New Lord*, die 2015 mit *New Lord* die Serie erneut gewinnen konnte.

Namensfinder für die Serie war Rolf Beutler-Barth, Grand-Prix-Richter und Reitsportfunktionär im Bayerischen Reit- und Fahrverband, dem der treffende Namen *Stars von Morgen* einfiel. Inzwischen gibt es auch ein passendes Logo zum Namenszug mit den bayerischen Farben Weiß/Blau und den deutschen Farben Schwarz/Rot/Gold. Seit vier Jahren hat sich die Serie *Stars von Morgen* für benachbarte Bundesländer geöffnet, nachdem immer mehr Nicht-Bayern die Vorzüge der Serie erkannt und an Qualifikationen in Bayern teilgenommen haben. So gibt es inzwischen Qualifikationen in Baden-Württemberg und Hessen.

Startberechtigt sind Reiter U 25, Jahrgang 1991 und jünger ohne Pferdehandicaps, sowie Reiter Jahrgang 1990 und älter mit 8-12-jährigen Pferden, die im Anrechnungszeitraum der FN maximal einmal an 1. bis 3. Stelle in Grand Prix, Grand Prix Special oder Grand Prix Kür platziert sind. Ausländische Teilnehmer mit Gastlizenz sind zu denselben Bedingungen zugelassen. Es wird jeweils eine Einlaufprüfung als Qualifikation (Intermediaire II) sowie eine Qualifikationsprüfung als Finalprüfung bundesweit für die Leistungsklassen 1 und 2 ausgeschrieben.

Kontakt: Sportmanagement-Agentur MACH DAMPF, Wolfgang Leiss, w1@mach-dampf.de

Ludwigsburg-Monrepos: Dressurturnier mit hoher Qualität

3.-5. Juni 2016

Ludwigsburg-Monrepos: Bei den Dressurfreunden steht das Turnier von Ludwigsburg-Monrepos in sehr hohem Ansehen. Treffen sich doch hier die Besten aus dem Lande mit den Besten der Nachbarn aus Bayern und auch ausländischen Reitern, die eine Gastlizenz haben. Einige Wettbewerbe sind auch deutschlandweit offen. Sechs der 15 Wettbewerbe sind im „Sternebereich“ angesiedelt: Die Dressur St. Georg Special gibt es in Klasse S*, die Intermediaire I S* dient als Qualifikation für die Kür, die als Intermediaire I S** ausgeschrieben ist. Die Intermediaire II steht in Klasse S*** auf dem Programm. Zwei weitere Dressuren, nämlich die Dressur mit Piaffe und Passage sowie der Grand Prix sind jeweils mit drei Sternen, also Klasse S*** ausgeschrieben. Anspruchsvoller geht es kaum noch. Die Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage wird auch von jenen Reitern bestritten, die sich für die „Stars von Morgen 2016“ qualifizieren wollen. Siehe hierzu den voranstehenden Beitrag. Dass ein solches Turnier auch Preisgelder auslobt, ist selbstverständlich: Insgesamt stehen rund 11.000 Euro zur Verfügung.

Kontakt: Iris Stengele: Telefon 07141 - 3 21 00, info@Reitverein-Ludwigsburg-Monrepos.de

Heidenheim: Württembergische Meisterschaften Dressur, Springen, Fahren

3.-5. Juni 2016/9.-12. Juni 2016

Heidenheim/Kornwestheim. 2016 bringt eine Wende: Der Württembergische Pferdesportverband führt wieder Einzelmeisterschaften durch. Springen, Dressur und Fahren finden vom 3.-5. Juni 2016 in Heidenheim statt. In allen drei Disziplinen sind Aktive aus Württemberg (Reg. Bezirk Tübingen und Stuttgart) startberechtigt. In der Ponytour sind alle Baden-Württemberger startberechtigt, da Heidenheim ein Qualifikationsstandort zum Dressur Pony Master ist. Startberechtigt sind auch alle Fahrer national sowie Fahrer aus Luxemburg und Frankreich. Für den Titel und die Medaillenvergabe kommen jedoch in allen Disziplinen und Altersklassen nur „Württemberger“ in Frage. Sie ermitteln ihre jeweiligen Meister in Dressur und Springen nach einem Punktesystem, das sich auf drei Wertungsprüfungen stützt. Die Fahrer müssen drei Disziplinen absolvieren: Dressur, Geländefahren und Hindernisfahren. Die Wertungen werden zusammengezählt.

Das Turnier von Heidenheim ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung, denn insgesamt stehen 59 Wettbewerbe auf dem Programm. Das alles unter einen Hut zu bringen – dafür gebührt den Organisatoren Dank und Anerkennung. Im Einzelnen: 21 Springwettbewerbe sind ausgeschrieben, davon vier in Klasse S*. 16 Dressuren beinhalten auch fünf in der schweren Klasse, zwei davon in Klasse S**. Die 22 Fahrprüfungen werden zumeist in Klasse M gefahren. Dabei geht es um die Meisterschaft der Ein- und Zweispänner. Das Preisgeld für diese Meisterschaften liegt bei rund 29.000 Euro.

Der zweite große Brocken für die Turniermannschaft ist das Wochenende danach: Hier wird ein „normales“ Turnier stattfinden, das sich ebenfalls sehr umfangreich darstellt: 33 Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Von den 13 Dressuren sind zwei in Klasse S* ausgeschrieben, die Hauptprüfung, eine Intermediaire I in Klasse S**. Das Programm für die Springreiter umfasst 20 Wettbewerbe, darunter drei Springen in Klasse S* und ein Springen mit Stechen in Klasse S**. Auch hier gibt es ein stattliches Preisgeld von insgesamt knapp 18 000 Euro.

Kontakt: Barbara Meier, Telefon 0171-7227541

Ichenheim: Qualifikationen mit vielen Sternen und Meisterschaft

16.-19. Juni 2016

Ichenheim. Der Reitverein Ichenheim und sein Turnierteam um Alexander Schill und Gerhard Reichenbach haben sich ein stattliches Turnier vorgenommen: 29 Wettbewerbe wurden ausgeschrieben, 18 Springen und elf Dressuren. Dazu kommt ein Preisgeld von insgesamt 31.000 Euro. Große Brocken davon sind mit jeweils 7.000 Euro zwei Springen Klasse S** mit Stechen vorbehalten. Eines der Springen dient zugleich der Qualifikation für das BW-Bank-Hallen-championat, dessen Finale bekanntlich in der Stuttgarter Schleyer-Halle im November ausgetragen wird. Auch für das Bundeschampionat der 5- und 6-jährigen Springpferde können Reiter ihre Pferde vorstellen und Punkte sammeln für Warendorf. In Ichenheim ermitteln die Ponyreiter, die Klasse der Children, Junioren, Junge Reiter und Reiter ihre südbadischen Meister.

Im Dressurprogramm stehen drei Wettbewerbe der schweren Klasse obenan: Dressur Klasse S*, St. Georg Special S* und Prix St. Georg Klasse S*. Dieser Wettbewerb ist zugleich das Finale der Südbadischen Meisterschaft der Reiter. Als Reminiszenz an die älteren Reitergenerationen wirbt Ichenheim mit zwei Wettbewerben in Klasse M* für den Oldie Cup 2016.

Kontakt: Alexander Schill, Telefon 0172-6284843

Fronhofen: Fünfmal Dressur und Springen bis Klasse S*

24.-26. Juni 2016

Fronhofen. Der Reit- und Fahrverein Fronhofen in der Gemeinde Fronreute in Oberschwaben hat als rein ländlicher Verein eine sehr gut ausgestattete Reitanlage, die ein großes Turnier vertragen kann. Mit der PSK-Meisterschaft Dressur geht es an der Spitze des Programms in Klasse S* um die entscheidenden Punkte für die Reiter. Insgesamt werden zehn Dressurwettbewerbe ausgerichtet. Für die Springreiter stehen 13 Wettbewerbe auf dem Programm. Vier Springen sind dabei in Klasse S* ausgeschrieben, eines mit Stechen, was auch zeigt, dass sich der Verein einiges zutraut an Arbeit und – an der Bereitschaft, stattliche Preisgelder zu organisieren. Und die liegen bei gut 10 000 Euro.

Kontakt: Sandra Buhmann, Telefon 07504-915104

Ilsfeld: 38 Wettbewerbe mit Sternenglanz und ein Großer Preis

23.-26. Juni 2016

Ilsfeld. Der Reitverein Ilsfeld ist für seine großen, umfangreichen Turniere bekannt und im Turnierplan hat der Verein seit Jahren einen festen Platz. Bei Turnierleiter Christian Abel ist die Veranstaltung außerdem in guten Händen, war er doch über drei Jahrzehnte Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg und von daher schon in allen Turnierfragen bestens bewandert. Das Programm im Einzelnen: Die Springprüfungen umfassen 24 Wettbewerbe mit fünf Springen im S-Bereich. Vier Springen sind in Klasse S* ausgeschrieben, das Hauptspringen steht in Klasse S** mit Stechen, zugleich der Große Preis von Ilsfeld mit einem Preisgeld von 5.000 Euro. Für den besten Reiter aus dem Pferdesportkreis Franken wurde ein Wanderpreis der Gemeinde ausgelobt, der in Klasse M* angesiedelt ist.

In der Dressur gibt es noch mehr Sterne: 14 Wettbewerbe stehen zur Auswahl. Fünf Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben. Zunächst gibt es eine Qualifikation Klasse S* für die beiden nächsthöheren Ansprüche in Form von St. Georg Klasse S* und Intermediaire Klasse S**. Die beiden weiteren Dressuren tragen gleich je drei Sterne: Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage und Dressur Klasse S*** als Kurz Grand Prix. Sportler wie Zuschauer kommen bei diesem tollen Programm voll auf ihre Kosten. Apropos Kosten: Für die Dressur stehen insgesamt rund 9.000 Euro zur Verfügung, die Springreiter können sich über rund 19.000 Euro freuen.

Kontakt: Marlis Abel, Telefon 07141-603146

Böblingen: Voltigierer ermitteln Landesmeister

18.-19. Juni 2016

Böblingen. Die Voltigierer ermitteln ihre Landesmeister 2016 in Böblingen mit Sichtung zur Deutschen Meisterschaft und Deutschen Jugendmeisterschaft. Die Anforderungen an die Sportler und ihre Pferde sowie deren Longenführer liegen fast ausnahmslos im Bereich Klasse S. Das verspricht eine tolle Veranstaltung. Wer einmal eine solch anspruchsvolle Darbietung gesehen hat, wird immer Volti-Freund sein. Die Voltigierer treten im Einzelwettbewerb ebenso an wie im Doppel- und im Gruppenvoltigieren. Den Titel im vergangenen Jahr errang der RV Nordheim vor Köngen und Pegasus Mühlacker. Bei den Junioren ist der RV Aichwald Titelverteidiger. Theresa-Sophie Bresch aus Unterjesingen hatte im Vorjahr mit ihrem Pferd Cyrano und Longenführerin Doris Marquart Gold gewonnen vor Anja Traub aus Krumbach und Selina Schröder ebenfalls Krumbach. Gold bei den Junioren gewann im letzten Jahr in Böblingen Charlene Zweininger aus Nordheim. Die Goldmedaille 2015 hatten im Doppel Michaela Herzog und Anja Traub, Neubulach/Krumbach gewonnen zusammen mit *Quintus de Mesille* und Longenführerin Roswitha Ehrle.

Kontakt: Andrea Titzmann, Telefon: 0163-8464636

LQH-Reining-Masters: Baden-Württembergische Meisterschaften Reining

7.-12. Juni 2016

Bitz. Die Vorbereitungen auf den Saisonhöhepunkt bei Ludwig Quarter Horses auf dem Schwantelhof in Bitz, den „LQH-Reining-Masters“ vom 7. -12. Juni 2016, laufen auf Hochtouren. Veranstalter Grischa Ludwig und Sylvia Maile überraschen zudem mit einer Erhöhung des Preisgeldes: „Das Preisgeld wurde um 5.000 auf 20.000 US-Dollar erhöht“, berichten die Veranstalter.

Folgende Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Lawson- und Morrison-Trophys, die Pewter- und Bronze-Trophys (Open und Non-Pro) sowie die Baden-Württembergischen Reining-Meisterschaften (Sonntag, 12. Juni 2016). Am Freitag gibt es zudem einen „Show-Wettbewerb“ und am Samstag ab 16 Uhr den Münchener „Kuffler-VIP-Service“ (inkl. 5-Gänge-Menü) mit seiner exquisiten Küche. Das Rahmenprogramm umfasst ein schickes Kuffler-Restaurant, ein BBQ-Grill sowie Messestände und für die Kinder eine Hüpfburg, Ponyreiten und Streichelzoo (Samstag/Sonntag). Für die Teilnehmer, aber auch für die Zuschauer stehen am Samstag neben den sportlichen Wettbewerben sogenannte „Show-Acts“ und die legendäre „Aftershow-Party“ auf dem Programm.

Kontakt: LQH - Ludwig Quarter Horses, Sylvia Maile und Grischa Ludwig, 72475 Bitz,
Telefon +49 (0)7431 81979 contact@lqh.de www.lqh.de/de/start.php

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Isny-Rohrdorf

2.-5. Juni 2016

Springturnier mit Allgäu-Championat 2016

Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275

Nordstetten-Horb

3.-5. Juni 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Anne Friederichs, Tel. 0171-1981869

Ladenburg

10.-12. Juni 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Dr. Stephan Bingel, Tel. 0171-2092187

Münsingen-Lerchenhof

17.-19. Juni 2016

Dressur bis Klasse S**; Springen

Kont: Heiner Eppinger, Tel. 07381 2710

Wiesloch

17.-19. Juni 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Ralf Zinsmeister, Tel. 06222-9383787

Winnenden

17.-19. Juni 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Christine Heller, Tel. 0177-4257296

Überlingen

24.-26. Juni 2016

Dressur bis Klasse S*; Springen

Kont: Delia Dreier, Tel. 0160-91410947

VIELSEITIGKEIT

Sindlingen

24.-26. Juni 2016

Vielseitigkeit mit Landesmeisterschaft der Jugendmannschaften

Kont: Fritz Pape, Tel. 07032-952860

FAHREN

Rot an der Rot

11.-12. Juni 2016

Ein- und Zweispänner Dressur- und Hindernisfahren; Dressur

Kont: Joachim Kunz, Tel. 08395-911729

Markgröningen-Aichholzhof

18.-19. Juni 2016

Ein- und Zweispänner Dressur- und Hindernisfahren, Dressur

Kont: Tel. 0179-7711959

Schopfheim

23.-26. Juni 2016

Pony-Ein- und Zweispänner, Hindernisfahren; Springen und Dressur

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

VOLTIGIEREN

Zaisenhausen

4.-5. Juni 2016

Nordbadische Meisterschaft, 2. Sichtung DM und DJM
Doppel-, Einzel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
Kont: Alena Münkler, Tel. 0176-84036081

Kehl-Sundheim

11.-12. Juni 2016

Südbadische Meisterschaft, Doppel-, Einzel- und Gruppenvoltigieren
bis Klasse S
Kont: Katrin Massé, Tel. 0174-6596921

Ulm-Wiblingen

12. Juni 2016

Einsteiger-, Themen- und Gruppenvoltigieren
Monika Schmidt, Tel. 0176-61436254

Lauchheim-Hülen

26. Juni 2016

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Mühlacker

25.-26. Juni 2016

Einzel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
Kont: Karin Klontke, Tel. 0174-8986042

NACHGEREICHT

Brauchle und Schäfer sind die neuen Landesmeister der Fahrer

Lauchheim/Gärtringen/Ketsch/Weisweil. Die Landesmeisterschaft der Vierspännerfahrer Ende Mai in Bühl war für den Lauchheimer Steffen Brauchle und seinen Pony-Vierspänner einmal mehr von Erfolg gekrönt: Nach dem Sieg in der Dressur und Platz zwei im Gelände war die Vorentscheidung zugunsten von Titelverteidiger Steffen Brauchle schon gefallen. Mit nur einem Abwurf im Hindernis-Parcours gewann er denn zehnten Baden-Württemberger Titel bei den Pony-Vierspännern vor Susanne Habel-Veit aus Frankenhardt und Günter Margelowski aus Weil der Stadt. Vierte in der Landeswertung wurde Katharina Abel aus Ketsch.

Bei den Vierspännern holte sich Eberhard Schäfer aus Gärtringen in Bühl nach zwei missglückten Anläufen in den Jahren 2014 und 2015 mit einem überzeugenden Start-Ziel Sieg seinen ersten Titel vor Katharina Abel, Ketsch, und Vorjahressieger Philipp Striebinger, Mannheim-Friedrichsfeld. Timo Zängle aus Weisweil wurde Vierter.

Fabian Gänshirt fährt bei den Pony-Einspännern auf Platz eins

Lahr. Beim internationalen Fahrturnier für Einspänner im hessischen Dillenburg sicherte sich Ponyfahrern Fabian Gänshirt aus Lahr mit seinem Deutschen Reitponyhengst *David L* im Geschirr den Sieg. Dabei legte Fabian Gänshirt einen Start-Ziel-Sieg hin. Seine Führung verteidigte er nach der Dressur mit 41,66 Strafpunkten auch im Gelände, wo er Rang sechs belegte, und ließ im abschließenden Hindernisfahren nichts mehr anbrennen. 138,15 Punkte lautete das Endresultat für den A-Kader-Fahrer. Edwin Kiefer aus Horb wurde mit *Desperado* Sechster.

Erfolge beim Preis der Besten Voltigieren: Mara Xander und Konstatin Näser

Nordheim/Gäufelden. Beim Preis der Besten in der Disziplin Voltigieren, der in Warendorf stattfand, wurden in der Konkurrenz der Damen im Einzelvoltigieren Mara Xander aus Nordheim mit *Luigi* und Longenführerin Andrea Blatz und der Note 7,435 Dritte.

Bei den Herren sicherte sich Konstantin Näser aus Gäufelden den zweiten Platz mit der Note 7,262. Persönliches Highlight Näasers war die Final-Kür, in der er sich mit der Note 8,022 nur hauchdünn dem Sieger geschlagen geben musste.

Johanna Zantop gewann Preis der Besten

Weilheim. Johanna Zantop aus Weilheim erwischte in Everswinkel Mitte Mai beim Preis der Besten Junioren/Vielseitigkeit einen hervorragenden Tag. Mit ihrem Pferd *FBW Santana's Boy* gewann sie den begehrten Titel mit 39,20 Minuspunkten vor ihren Konkurrenten aus Ostbevern und Lastrup.

Jenny Lang-Nobbe Zweite im Grand Prix und Siegerin in der Kür

Mannheim/Karlsruhe: Jenny Lang-Nobbe aus Karlsruhe wurde beim Maimarkt-Turnier von Mannheim Zweite im Grand Prix mit ihrem Pferd *Loverboy*. An gleicher Stelle gewann sie mit demselben Pferd auch die Kür mit 73,5 Prozent.

Jennifer Taxis erfolgreiche U25-Reiterin

Mannheim/Reichenbach. Jennifer Taxis aus Reichenbach bei Stuttgart gewann beim Mannheimer Maimarkt-Turnier mit ihrem Pferd *Liborius* ein S**.-Springen um Deutschlands U25-Springpokal.

Marcel Marschall erfolgreichster Reiter von Mannheim

Mannheim/Altheim. Der im oberschwäbischen Altheim lebende Marcel Marschall wurde beim Mannheimer Maimarkt-Turnier als erfolgreichster Reiter geehrt. Unter anderem war er mit *Crystal* Dritter in der ersten Qualifikation für das Youngster-Finale um den Preis des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Armin Schäfer aus Mannheim wurde mit *Schmuckstück* Vierter. Marschall war auch mit *Fenia van Klapscheut* am Start und kam im S***-Springen um den Preis der Stadt Mannheim auf Platz vier. Mit *Utopia* konnte sich der Oberschwabe ebenfalls ein Preisgeld sichern, da er im Großen Preis „Die Badenia“, ein S***-Springen mit Stechen, auf Rang sieben landete. Erfolgreichste Reiterin war Helena Persson aus Schweden.

Alexander Schill Dritter im Maimarkt-Championat

Mannheim/Neuried-Altenheim. Das Maimarkt-Championat von Mannheim hat auch für Alexander Schill aus Neuried-Altenheim einen Erfolg gebracht: Der Springreiter wurde mit seinem Holsteiner Hengst *Chass* im Stechen Dritter.

David Will Dritter im Preis der Stadt Mannheim

Mannheim/Pfungstadt. David Will aus Pfungstadt tat sich quasi als Lokalmatador beim Mannheimer Maimarkt-Turnier im ‚Preis der Stadt Mannheim‘ hervor. Mit starker Leistung im achtköpfigen Stech-Feld wurde er mit seinem Hannoveraner *Balou* Dritter. Der ebenfalls aus Pfungstadt stammende Laurenz Buhl wurde mit *Lacidus* im Barriere-Springen Zweiter.

Pia Reich Vierte im u25 Springpokal

Mannheim/Eimeldingen. Pia Reich aus Eimeldingen und Reiterin im Stall von Hans-Dieter Dreher, kam bei der Qualifikation für Deutschlands U25 Springpokal ins Stechen und wurde hier nach einem Fehler am letzten Hindernis immer noch respektable Vierte. Unter dem Sattel hatte sie den Holsteiner Hengst *Quiwi Dream*. Die erste von drei Etappen hatte in Braunschweig stattgefunden und nach Mannheim steht noch am ersten Juni-Wochenende die Qualifikation in Balve auf dem Programm. Die 20 Besten der Nachwuchsserie reiten im Juli in der Aachener Soers beim CHIO Aachen ihren Gewinner aus. Pia Reich errang in einem weiteren S**-Springen um Deutschlands U25-Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzensport mit *Callisto* den ersten Platz.

Deutsche Para-Dressurreiter gewinnen Nationenpreis in Mannheim

Mannheim/Wachenheim/Treuchtlingen/Konstanz. Die deutsche Mannschaft hat zum dritten Mal in Folge - wenn auch denkbar knapp - den Nationenpreis des internationalen Para-Equestrian-Turniers (CPEDI) in Mannheim gewonnen. Mit einem Endstand von 212,595 Punkten verwiesen Hannelore Brenner, Wachenheim, Elke Philipp, Treuchtlingen, Alina Rosenberg, Konstanz, die Mannschaft aus Dänemark (211,951) auf Platz Zwei. Dritter wurde das Team aus Norwegen mit 210,443 Punkten.

Eifrigste „Prozentsammlerin“ zum Sieg im Nationenpreis war die 24-jährige Alina Rosenberg aus Konstanz, die in Grade 1b am Samstag des Turniers mit 74,133 Prozent die Beste aller Teilnehmer war und mit insgesamt 146,317 Prozent an beiden Tagen eine zweite Bestmarke aufstellte. Dabei hat sie ihren siebenjährigen Oldenburger Wallach *Nea's Daboun* erst seit Januar in Beritt. Die strahlende Konstanzerin ist nun mit ihrem Auftritt in Mannheim die heißeste Anwärterin auf einen Platz im deutschen Aufgebot für Rio. In London war sie noch Ersatz-Reiterin.

Voltigier- und Reitclub Zöbingen: Voltigiererrinnen erfolgreich in Ebreichsdorf

Zöbingen. Der Voltier- und Reitclub Zöbingen e. V. trat vom 12. bis 16. Mai 2016 beim Voltigierturnier CVIO****-Nationenpreis im österreichischen Ebreichsdorf an. Für die Teilnehmerinnen Kim Stahl, Steffi Hägele, Nadine Langer und Joyce Stahl mit ihrer Trainerin und Longenführerin Melanie Nagel und den Pferden *Lombay* und *Lenny* war es z.T. der erste internationale Auftritt bei einem so hoch angesiedelten Voltigier-Turnier.

Joyce Stahl hatte in der Klasse CVIJ* die erste Pflichtrunde zu absolvieren. Kim Stahl und Steffi Hägele traten in der Klasse CVIJ** als Einzelvoltigiererrinnen an. Im Pas de Deux errangen Kim Stahl und Steffi Hägele in der ersten Wertung CVIJ** den 1. Platz. Am nächsten Tag zeigten Kim Stahl und Steffi Hägele in der ersten Kür und Qualifikation für das Finale ihr Können. Kim Stahl wurde dabei 19., Steffi Hägele konnte sich mit ihrem 12. Platz für das Finale qualifizieren. Joyce Stahl absolvierte ebenfalls ihre 1. Kür in der Klasse CVIJ*, und auf Drei-Sterne-Niveau, CVI***, zeigte Nadine Langer ihre 1. Pflichtrunde.

Am Sonntag gab es in den verschiedenen Klassen die Finalrunden. Steffi Hägele belegte in der Klasse CVIJ** nach dem Pflicht- und Kürfinale Platz 13. In der Klasse CVI*** absolvierte Nadine Langer die Kür. Auch im Pas de Deux fand die zweite Wertungsprüfung statt, die für Kim Stahl und Steffi Hägele erneut den ersten Platz brachte. Ein toller Erfolg für den Voltigier- und Reitclub Zöbingen e. V. bei einem internationalen Turnier! Am letzten Tag trat Nadine Langer noch einmal in der Klasse CVI*** an, die als Technikprüfung bezeichnet wird.

Michael Jung gewann Grand Slam der Vielseitigkeit

Horb. Michael Jung aus Horb, der ungekrönte König der Vielseitigkeitsreiter, „reitet“ auf einer ungeahnten Erfolgswelle. Nach seinen vielen internationalen Titeln der letzten Jahre errang er heuer den Sieg bei den drei bedeutendsten Turnieren der Welt: Ende April/Anfang Mai siegte er in der CCI****-Vielseitigkeit in Lexington/USA mit seinem Pferd *fischerrocana FST* mit 39,2, Minuspunkten (39,2/Dressur, 34,4/Gelände 0,8/Springen 4). Mit deutlichem Abstand auf Platz zwei kam Lauren Kieffer (USA) mit *Veronica* (52,5), die ihre Landsmännin Maya Black (USA) mit *Doesn't Play Fair* (53,9) auf Rang drei verwies.

Nur eine Woche später startete Michael Jung mit *La Biosthetique Sam* in Badminton ebenfalls in der CCI****-Vielseitigkeit und sicherte sich mit 34,4 Minuspunkten ohne Fehler im Gelände und im Springen den Sieg vor dem Warendorfer Andreas Ostholt mit *So is et* (43,4) und der Britin Gemma Tattersall mit *Arctic Soul* (44,6).

Weil der heute 33 Jahre alte Vielseitigkeitsreiter vor einem Jahr schon die Vier-Sterne-Prüfung von Burghley gewonnen hatte, ist er nun der Gewinner des „Grand Slam“ der Vielseitigkeit. Jung ist erst der zweite Gewinner des Grand Slam nach der Britin Pippa Funnell aus dem Jahr 2003 und darüber hinaus der erste deutsche Sieger der CCI**** Badminton. Zu seiner Siegprämie in Badminton von 80 000 Pfund kamen noch einmal 350 000 US-Dollar dazu für den Dreifach-Sieg. „Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Michael Jung heute Geschichte geschrieben hat“,

sagte Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR).

Michael Jung im Interview mit Uta Helkenberg (FN)

FN-aktuell: *Michael Jung, sind Sie sich dessen schon bewusst, was Sie da geleistet haben?*

Michael Jung: Ach, das dauert immer einen Moment. Wir sind ganz locker an die Sache herangegangen und haben deswegen nichts anders gemacht als sonst. Wenn das Wetter und der Boden in Badminton schlecht gewesen wären, wäre ich nicht ins Gelände gestartet. Ich bin zum Glück zu nichts verpflichtet. Ich weiß, was wir schon alles erreicht haben – alles was jetzt noch kommt, ist irgendwie ein Bonus obendrauf. Trotzdem bin ich natürlich glücklich, wie es gelaufen ist. Vor allem, wie toll meine beiden Pferde (*fischerRocana FST* und *La Biosthetique Sam FBW*) in Form waren. Wir haben uns da nicht einmal irgendwie durchgemogelt, es hat immer alles gepasst. Das war jedes Mal fantastisch.“

FN-aktuell: *Hatten Sie nicht einmal gesagt, dass es schon als kleiner Junge Ihr Traum war, einmal Badminton zu gewinnen?*

Michael Jung: Das ist so, wie wenn man als Springreiter davon träumt, mal das Hamburger Derby oder den Großen Preis von Aachen zu reiten und zu gewinnen. Halt was ganz Besonderes, was aber eben leider nicht allen ermöglicht wird. Es hängt von ganz vielen Faktoren ab. Daher habe ich auch immer gesagt, dass mein Erfolg jetzt nicht der Erfolg von dreien ist – also von meinen beiden Pferden und mir. Es ist der Erfolg eines ganzen Teams: meiner Sponsoren, meiner Eltern, aber auch vieler anderer. Bis zum kleinsten Fitzelchen trägt jeder seinen Teil dazu bei und dafür bin ich sehr dankbar.

FN-aktuell: *Für den Sieg gab es 80.000 Pfund und nochmal 240.000 Pfund für den Grand Slam. Wissen Sie schon, was Sie damit machen wollen? Haben Sie einen besonderen Wunsch?*

Michael Jung: Eigentlich nicht, ich bin sozusagen wunschlos glücklich (lacht). Was vom Siegergeld übrig bleibt, kommt bei uns immer in die Pferdekasse, das fließt alles zurück in den Sport. Ich habe einfach Spaß am Reiten und daran, mit Pferden zu arbeiten.

FN-aktuell: *Aber gefeiert wird doch?*

Michael Jung: Ja, mehrfach. Als erstes feiere ich immer mit meinen Freunden. Dann setzen wir uns zusammen, reden und schauen uns nochmal die Videos an. Dann werden wir in Wiesbaden mit ein paar Leuten anstoßen. Und vielleicht gibt es danach ja auch noch eine große Feier. Als Reiter weiß man ja, wie schnell sich das Blatt einmal wenden kann. Daher muss man den Moment genießen, normal bleiben und dann, so gut es geht, weitermachen.

Marbach: Dirk Schrade gewinnt Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit

Marbach/Gomadingen. Während das Vier-Sterne-Turnier im britischen Badminton von deutschen Reitern dominiert wurde, war es in Marbach umgekehrt. In der internationalen Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC***) setzte sich die Belgierin Karin Donckers mit *Fletcha van't Verahof*

an die Spitze. Als bester Deutscher belegte Claas Hermann Romeike aus Nübbel mit *Cato* Platz sieben und war damit gleichzeitig Sieger der U25-Förderpreis Vielseitigkeit-Sonderwertung. Den Titel des Berufsreiterchampions Vielseitigkeit sicherte sich der aus Gomadingen bei Marbach stammende Mannschafts-Olympiasieger und -weltmeister Dirk Schrade, Sprockhövel, mit *Hop and Skip*. „Auch wenn es keinen deutschen Sieger gab: Das war ein tolles Turnier mit allerbesten Bedingungen“, sagte Bundestrainer Hans Melzer. Auf dem zweiten und dritten Platz landete der Franzose Maxime Livio, der erstmals in Marbach am Start war, mit seinen Pferden *Qalao de Mers* (43,7) und *Pica d'Or* (46,9).

Traditionell wird im CIC*** Marbach auch das Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit ausgetragen. Während der Seriensieger Michael Jung aus Horb wegen seines Starts in Badminton nicht in Marbach reiten konnte, holte sich ein anderer Lokalmatador von der Alb den Titel. Dirk Schrade landete mit einer sicheren Geländerunde und einem Abwurf im Springen mit 54,1 Minuspunkten auf Platz 15 der Einzelwertung und gewann das diesjährige Berufsreiterchampionat. Die Silbermedaille ging an Anna Siemer, wie Schrade ein ehemaliges Mitglied der Warendorfer Perspektivgruppe Vielseitigkeit, die heute in Luhmühlen lebt. Mit *Butts Avondale* belegte sie mit 59,7 Minuspunkten Platz 20. Die Bronzemedaille ging an Nicolai Aldinger, der mit *Newell*, einem Sohn der Aachen-Gewinnerin *Serve Well*, 60,8 Minuspunkte sammelte und Platz 21 belegte. Und natürlich wurde der 27-Jährige in Marbach frenetisch bejubelt – schließlich ist er Baden-Württemberger, der Sohn von Dieter Aldinger, dem IGV-Vorsitzenden von Baden-Württemberg und die Interessengemeinschaft der Vielseitigkeitsreiter Baden-Württembergs ist zugleich der Veranstalter der Marbacher Vielseitigkeit.

Sarah Schuler Baden-Württembergs Landesmeisterin

Marbach/Egenhausen/Ruppertshofen. Während in der CCI*-Prüfung von Marbach der aus Baden-Württemberg stammende und bei Andreas Dibowski trainierende Nicolai Aldinger mit *Colorit's Tip Top* und 47,00 Minuspunkten Fünfter wurde, errang in der parallel gewerteten Landesmeisterschaft Sarah Schuler aus Egenhausen den Titel mit *FBW Harry McLeary*, einem Sohn des ehemals in Marbach stationierten Vollbluthengstes *Cavalieri xx*. Vize-Meisterin wurde Kerstin Annika Elsässer aus Freiberg, die *Saphira* gesattelt hatte. Bronze gewann Falk-Filip-Finn Westerich aus Ruppertshofen auf *Graf Ge*.

Alia Knack im Nationenpreis Children auf Platz eins

Sauldorf-Boll. Beim internationalen Jugend-Springturnier Anfang Mai in Macon Chaintré in Frankreich starteten im Nationenpreis Children Joan Wecke aus Möser mit *Corina*, Alia Knack aus Sauldorf-Boll mit *Campari*, Vincent Merx aus Bonn mit *Curley Sue* und Piet Menke aus Rastede mit *Cesha OLD* und holten den Sieg vor den Teams aus Spanien und Holland.

IM STENOGRAMM

Jonathan Gordon reitet beim Einladungsturnier in Südkorea

Heiligkreuztal - Eine Einladung nach Südkorea flattert einem nicht jeden Tag ins Haus. Für Jonathan Gordon, gebürtiger Ire und in Heiligkreuztal lebend, ist es eine Ehre, in das fernöstliche Land zu reisen. Zwar gehört Irland zu den zehn eingeladenen Nationen. Aber schon im Vorfeld wurde klar gemacht, dass damit nur der im internationalen Handelsstall Marschall erfolgreiche Reiter gemeint ist. Ein paar Pferde wechselten vor einiger Zeit die Boxen vom oberschwäbischen Heiligkreuztal nach Asien und Jonathan Gordon war immer dabei. Die Kundschaft aus dem aufstrebenden Land war offensichtlich mehr als zufrieden und lud den 22-Jährigen ein, der noch der Rolex Young Riders Academie angehört. Geritten wird in Hongcheon Ende Mai im dortigen Vivaldi Park, ungefähr eine Schnellbahnstunde östlich der Hauptstadt Seoul. Auf dem Programm steht u .a. der Große Preis als Weltranglistenspringen mit umgerechneten 127.000 Euro dotiert. Eingeladen ist jeweils ein Reiter aus zehn Nationen, dazu starten 14 Südkoreaner. Die große Unbekannte sind die Pferde, die zur Verfügung gestellt werden. Vielleicht trifft Gordon dabei sogar auf einen alten Bekannten. JR

Schwäbisch Hall: Seminarveranstaltungen der Persönlichen Mitglieder

11. Juni 2016

Schwäbisch Hall. Der Bereich Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) organisiert jährlich mehr als 150 Informations- und Ausbildungsveranstaltungen rund ums Pferd. Referenten aus Sport, Zucht und Haltung geben ihr Wissen in Theorie und Praxis an die Teilnehmer weiter. Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten und Persönliche Mitglieder (PM) der FN. Der nächste Termin in Baden-Württemberg: „Bin ich fit für mein Pferd? – Ausgleichssport für Reiter“ mit Dieter Hoffmann, Altensteig. Ort: Blendstatthalle in Schwäbisch-Hall am 11. Juni 2016, Beginn: 10 Uhr. Eintritt: PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro, Kinder bis 12 Jahre/PM bis 18 Jahre kostenlos. Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen , Telefon 02581-6362-247 oder pmveranstaltungen@fn-dokr.de

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Bettina Rigbers-Böhnisch als Vorsitzende bestätigt

Donaueschingen-Aasen. Bettina Rigbers-Böhnisch aus Donaueschingen-Aasen wurde von den Regionalverbänden im Pferdesportverband Baden-Württemberg einhellig in ihrem Amt als Vorsitzende des Disziplinausschusses Fahren bestätigt. Weitere Mitglieder sind Brigitte Brauchle aus Lauchheim als Landestrainerin Jugend, Rainer Doth aus Lobdengau als Vertreter Nordbadens, Anna Genkinger aus Pfalzgrafenweiler als Aktivenvertreterin, die Landestrainer Wolfgang Lohrer aus Meißenheim, Franz Ehrle aus Tettang und Erwin Somogyi aus Engen, Jörg Motteler aus Gärtringen als Vertreter Württembergs, Michael Mühlbauer aus Mannheim-Friedrichsfeld als Regionalbeauftragter Nordbadens sowie Heinz Münzenmaier aus Neuffen als Regionalbeauftragter Württembergs. Des Weiteren gehören dem Ausschuss folgende Persönlichkeiten an: Dr. Eberhard Platz aus Stuttgart als Gast, Fred Probst aus Marbach als Vertreter Württemberg, Elmar Trunkenbolz aus Schwanau-Ottenheim als Vertreter Südbadens und Lars Weimer aus Mannheim als Aktivenvertreter.

Auf nach Warendorf! Junge Reiterinnen aus dem Lande haben überzeugt

Donzdorf/Ostfildern/Ludwigsburg/Göppingen. Die Jugendarbeit im Pferdesportverband Baden-Württemberg bringt immer wieder gute Reiter hervor, die dann gefördert und zu weiteren Lehrgängen entsandt werden. Erst kürzlich legte Landestrainer Christoph Niemann, Mannheim, nach einer Sichtung die Liste vor, auf der die Namen jener Reiterinnen stehen, die für einen Sichtungslerngang für das Nachwuchschampionat nach Warendorf entsandt werden: Lisa Casper aus Donzdorf mit *Birkhofs Sitraki*, Felicitas Frücht aus Ostfildern mit *Solitär S*, Lisa Hack aus Ludwigsburg mit *Gladdys Girl* und Nina Hermle aus Göppingen mit *Clandestino*. Unterstützt wurde der Landestrainer durch die Reitlehrer Holger Schulze aus Göppingen und Udo Wittenborn aus Ketsch. Der Lehrgang in Warendorf findet vom 24. - 26. Juni 2016 unter der Leitung von Oliver Oelrich statt.

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Württembergische Meisterschaften

3.-5. Juni 2016 in Heidenheim mit Springen, Dressur und Fahren

9./10. Juli 2016 Lusshof in Laupheim mit Vielseitigkeit

15./16. Oktober 2016 in Ilfeld mit Voltigieren

Kornwestheim/Heidenheim/Laupheim/Ilsfeld. 2016 ist es wieder so weit: Der Württembergische Pferdesportverband führt wieder Einzelmeisterschaften durch. Springen, Dressur und Fahren finden vom 3.-5. Juni 2016 in Heidenheim statt, die Vielseitigkeit am 9./10. Juli 2016 auf dem Lusshof in Laupheim und das Voltigieren am 15./16. Oktober 2016 in Ilfeld.

Wer kann starten?

In allen Disziplinen sind Aktive aus Württemberg (Reg. Bezirk Tübingen und Stuttgart) startberechtigt. In der Ponytour sind Aktive aus ganz Baden-Württemberg startberechtigt, da Heidenheim ein Qualifikationsstandort zum Dressur Pony Master ist. Startberechtigt sind alle Fahrer national sowie Fahrer aus Luxemburg und Frankreich. Für den Titel und die Medaillenvergabe kommen jedoch in allen Disziplinen und Altersklassen nur „Württemberg“ in Frage.

Neuer Abreiteplatz für die Springreiter

Für die Meisterschaften wird extra ein komplett neuer Abreiteplatz für die Springreiter angelegt, das Fahrgelände wird komplett neu oberhalb des Turnierplatzes gebaut, dafür steht ausreichend Fläche zur Verfügung. Die Fahrmeisterschaft ist für den Verein Neuland, die Fahrer werden den Veranstalter in Fachfragen und in der Abwicklung der Meisterschaft unterstützen. Dressur und Springen werden seit Jahren bis zur höchsten Klasse in Heidenheim ausgetragen.

Was wird ausgeschrieben- Ausschreibung liegt vor

Insgesamt sind 59 Prüfungen ausgeschrieben. Vom Verein aus liegen die Fäden in den Händen von Barbara und Karlheinz Maier. Die Anforderungen der Württembergischen Meisterschaften liegen eine Klasse unterhalb der Anforderungen bei den Landesmeisterschaften.

Anforderungen im Springen

Die Springprüfungen gehen bis zur Klasse S** für die Reiter (Ü 21), bis zur Klasse S* für die Jungen Reiter (U 21) und die Altersklasse U 25. Die Junioren (U 18) reiten als letzte Wertungsprüfung eine Springprüfung Klasse M**. Für die Aktiven U 16 gibt es eine Championatstour mit zwei Springprüfungen der Klasse L und einem Finale in der Klasse M. Für die Ponyreiter wurde eine Ponytour mit drei L-Springen ausgeschrieben. Als Rahmenprogramm finden Springprüfungen für sechs- und siebenjährige Pferde in Klasse M statt sowie eine Springpferdeprüfung der Klasse A und Klasse L.

Meisterschaft in der Dressur

Die Meisterschaft in der Dressur hat für die Reiter als Finalprüfung eine Intermediaire I, für Junge Reiter und U 25 eine S*, für Junioren eine M**, für die Teilnehmer der Championatstour eine L** auf Kandare und für die Ponyreiter eine L** auf Trense, eine der schweren Aufgaben für die Ponys, die FEI Einzelaufgabe.

Prüfung für den Reiternachwuchs

Zusätzlich gibt es als Nachwuchswettbewerb des Württembergischen Pferdesportverbandes einen Reiterwettbewerb für sechs bis 14 Jährige.

Meisterschaft der Fahrer

Die Fahrer tragen ihre Meisterschaft bei den Ein- und Zweispännern aus, getrennt nach Ponys und Großpferden. Für die Meisterschaft wird eine kombinierte Prüfung Klasse M gewertet. Bei den U 25 werden die Meisterschaften in einer kombinierten Prüfung der Klasse A ausgetragen. K/E

WANDERN ZU PFERD: Eurocheval in Offenburg

Offenburg: Europamesse des Pferdes

Wanderreiter-Paradies Eurocheval:

20. bis 24. Juli 2016

Offenburg. Die Eurocheval gilt als der wichtigste Pferde-Event für Freizeitreiter im Sommer 2016. Vom 20. bis 24. Juli 2016 zieht die Europamesse des Pferdes über 400 Aussteller, 500 Pferde und 40.000 Besucher aus ganz Deutschland und Europa an den Fuß des Schwarzwalds. Auch bei der diesjährigen Jubiläumsausgabe der Eurocheval unterstreicht die Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer des Landesverbandes Baden-Württemberg (VFD) die Bedeutung der Veranstaltung durch ihr hohes Engagement.

Die VFD veranstaltet zur Eurocheval 2016 den legendären internationalen Sternritt. Oft schon wochenlang vor Messebeginn trudeln die ersten Nachrichten der Pferdefreunde aus allen Himmelsrichtungen ein, die sich mit der Kutsche oder in kleinen Gruppen im Sattel zu Pferde auf den Weg in Deutschlands Südwesten gemacht haben. Traditionell treffen die Wanderreiter und -fahrer am Donnerstag und Freitag im Wanderreiterlager auf dem Messeplatz ein. Mit einem stimmungsvollen Fackelzug durch die Innenstadt werden die Wanderreiter von der Stadt Offenburg am Freitag willkommen geheißen.

Zum ersten Mal haben die Reiter die Möglichkeit, am Messesamstag an einem Übungstrail mit VFD-Übungsleitern teilzunehmen, bevor am Nachmittag im Ring Mitte die Siegerehrung für die Sternreiter und -fahrer stattfindet. Nach der Rekordteilnahme von über 150 Wanderreitern bzw. -fahrern am vergangenen Sternritt freut sich die VFD schon heute darauf, die zahlreichen Teilnehmer dieses Jahr auf der Eurocheval begrüßen zu dürfen. Es erfordert keine Mitgliedschaft in der VFD-Baden-Württemberg, um am Sternritt der VFD teilnehmen zu können.

Anmeldeunterlagen für den Sternritt sind unter www.eurocheval.de erhältlich. Zudem sind telefonische Anfragen direkt bei der VFD-Geschäftsstelle unter Telefon +49(0)7554-989366 möglich. Weitere Informationen zur Eurocheval finden Sie unter www.eurocheval.de. Für Fragen steht Ihnen Karin Pickavé unter pickave@messe-offenburg.de oder +49 (0)781-9226-26 zur Verfügung.

Pressekontakt: Viola Fehrenbacher, Telefon +49 (0) 781-9226-80, Fax +49 (0) 781 9226-77
presse@messe-offenburg.de www.messe.offenburg.de

REZENSIONS-TIPPS

Runderneuert: Kartenbox und Handbuch Reitenlehren lernen

Warendorf. So wie sich der Reitsport entwickelt, entwickelt sich auch die Reitlehre und das ist Ansporn für den FN-Verlag, seine Werke und Handreichungen für den Reitunterricht immer wieder auf den Prüfstand zu stellen. Runderneuert ging nun das Werk von Christiane und Ulrike Gast beim FN-Verlag in der dritten Auflage in den Handel mit dem Titel: „*Reitenlehren lernen*“. Zweigeteilt ist das Werk in 168 Karteikarten und ein 224-seitiges Handbuch.

Wer ausbilden möchte – ob Reiter oder Pferde oder beide zusammen – findet in den Karteikarten über 100 Vorschläge, die die Ausbildung mit und an der Longe oder Dressur- und Springstunden betreffen. Die Handreichungen sind sehr gut durchdacht und strukturiert, so dass man sich getrost auf die Hinweise stützen kann. Quasi im Sinne von „vormachen – nachmachen – üben“ bieten die Karteikarten Antworten auf (fast) alle Fragen. Routinierte Reitlehrer profitieren genauso von den neuen Karten wie weniger geübte oder Einsteiger. Allen wird ans Herz gelegt, sich einzulassen auf die Angebote von Christine und Ulrike Gast, die einer alten Reiterfamilie entstammen. Ulrike Gast ist eine vielseitig ausgebildete Sonderpädagogin, die sich auch dem Breiten- und Turniersport verpflichtet weiß aber auch der Ausbildung von Pferden. Ihr überarbeitetes Werk deckt so manche „Falle“ auf, in die Ausbilder bei der täglichen Arbeit tapen können.

Selbstverständlich haben sich die Autorinnen bei der Runderneuerung der Karten und des Handbuches danach gerichtet, dass sich die Reitabzeichen geändert haben. Bekanntlich wurden die Ausbildungsschritte in 10 Reitabzeichen umgestaltet. Ausbilder können sich mit Hilfe der Karteikarten auch entsprechende Kopien für den theoretischen Unterricht anfertigen und werden dadurch entlastet. Im Einzelnen: 168 Karten werden angeboten, die sich mit 8 Karten den Vor- und Schlussbemerkungen widmen. 32 Karten geben Anregungen für die Longenstunden, 32 für die Dressurstunden und 32 für Springstunden. 64 Karten bieten Kopiervorlagen an für die genannten Reitabzeichen. Um alles voneinander unterscheiden zu können, wurden die Karteikarten farbig gestaltet.

Das Handbuch unter dem Titel „Alles – außer gewöhnlich“ verstehen die Autorinnen als „Ausbilderportfolio im Pferdesport“. Es umfasst mit seinen 224 Seiten fünf Teile, die sich folgenden Themen widmen: Alles was ich vorher wissen muss...; Beachtenswert: Methode an Methode; Check up an Check up; Der Trainerassistent/Der Berittführer; Ende gut, alles gut – Anhang der besonderen Art. Vielfalt und Sachverstand sind hier gepaart und schufen interessante Handreichungen für den theoretischen Unterricht und/oder für die Gestaltung von Lehrgängen mit zahlreichen Anleitungen für das Reiten. Rundum eine gelungene Arbeit, von der Reitlehrer und Reiter nur profitieren können.

Der Karteikasten mit Handbuch ist erschienen in 3. Auflage im FN-Verlag, kostet 49,40 € und ist im Fachhandel oder beim Verlag unter ISBN 978-3-88542-887-9 zu beziehen. Die Karteikarten haben das Format 230x160 mm, ebenso das kartonierte Handbuch mit 223 Seiten und zahlreichen Grafiken, Tabellen, Übersichten und Fotos.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Samstag, 04. Juni,

- Eurosport 10.00 Uhr Springreiten: FEI Nations Cup 2016 in St. Gallen (SUI)
MDR 13.15 Uhr Genuss auf Schienen: Kulinarische Bahnfahrt durch Tschechien (Galopprennsport in Pardubice)
WDR 15.30 Uhr Sport im Westen live: Deutsche Meisterschaften in Balve
Eurosport 21.00 Uhr Springreiten: Athina Onassis Horse Show 2016 in Saint Tropez (FRA)

Sonntag, 05. Juni,

- WDR 15.45 Uhr Sport im Westen live: Deutsche Meisterschaften in Balve
KiKa 15.50 Uhr Willi will's wissen: Wo rennen Pferde um die Wette?
WDR 17.30 Uhr Goldene Hufe – straffe Zügel: Leben auf dem Pferdehof

Montag, 06. Juni,

- WDR 05.40 Uhr Goldene Hufe – straffe Zügel: Leben auf dem Pferdehof
3sat 15.30 Uhr Australiens Nationalparks: Die australischen Alpen (Brumby-Wildpferde)
Eurosport 23.00 Uhr Horse Excellence

Freitag 10. Juni,

- Eurosport 22.00 Uhr Springreiten: FEI Nations Cup 2016 in Sopot (POL)

Samstag, 11. Juni,

- Eurosport 22.00 Uhr Springreiten: Global Champions Tour 2016 in Cannes (FRA)
ARD 11.35 Uhr Zu Ehren der Königin: Die Queen feiert 90. Geburtstag (Pferde-Show)
MDR 13.15 Uhr Hoch zu Ross – Die Pferde der Mächtigen: Die Pferde der Rubelbarone

Sonntag, 12. Juni,

- 3sat 07.05 Uhr Der Südwesten von oben: Unsere Schlösser (Pferdewirtin)
SWR 18.45 Uhr Treffpunkt – 500 Jahre Gestüt Marbach
SWR 21.45 Uhr Der Südwesten von oben: Unsere Schlösser (Pferdewirtin)
3sat 23.10 Uhr Deutschland von oben (Duhner Wattrennen)
Eurosport 00.00 Uhr **LIVE** Pferderennen: 148. Belmont Stakes 2016 in Elmont, NY (USA)

Dienstag, 14. Juni,

- 3sat 14:50 Uhr Indiens wilde Schönheit: Die Wüste Thar (Pferderasse Marwari)

Samstag, 18. Juni,

- KiKa 10.05 Uhr Anna und die Haustiere: Pferd
ARD 10.45 Uhr Der XXL-Ostfriese: Nachwuchsfreuden – Nachwuchssorgen
BR 14.20 Uhr Nashorn, Zebra & Co (Przewalskipferde)
BR 23.30 Uhr Black Beauty (Pferde-Spielfilm, GB/E/D 1970)

Sonntag, 19. Juni,

- Eurosport 6:00 Uhr Pferderennen: Prix de Diane 2016 in Chantilly (FRA)
ARD 13.30 Uhr Sportschau (u.a. ca. 15 Uhr Übertragung Vielseitigkeit aus Lühmühlen)
RBB 21.00 Uhr Die Küsten der Ostsee (Hannoveraner-Gestüt Nowielice)

Montag, 20. Juni,

WDR 11.05 Uhr Nashorn, Zebra & Co (Przewalskipferde)
Arte 19.30 Uhr Die Balearischen Inseln: Mallorca und Menorca (Pferdezucht)
Eurosport 23:00 Uhr Horse Excellence

Freitag, 24. Juni,

HR 13.00 Uhr Heiraten macht mich nervös (Pferde-Spielfilm, D. 2005)
Eurosport 22.00 Uhr Springreiten: FEI Nations Cup 2016 in Rotterdam (NED)

Samstag, 25. Juni,

ARD 10.45 Uhr Der XXL-Ostfrieze: Ostwärts
3sat 14.30 Uhr Pyrenäen: An der Ariège (Merens-Pferde, "der schwarze Prinz der Pyrenäen")
Eurosport 21:15 Uhr **LIVE** Springreiten: Global Champions Tour 2016 in Monaco (MON)

Montag, 27. Juni,

Eurosport 20.30 Uhr Horse Excellence
3sat 14.15 Uhr unterwegs: New York (Pferderennsport)
KiKa 20.10 Uhr Die Mädchen-WG (Reiterin Maja überredet ihre Mitbewohnerinnen, auf ein Pferd zu steigen)

Dienstag, 28. Juni,

RBB 15.15 Uhr mare TV: Estlands Inselwelt (Saaremaa-Warmblüter)

Donnerstag, 30. Juni,

Eurosport 08.30 Uhr Pferdesport: FEI Classics 2015/16 in Salzhausen-Luhmühlen
MDR 12.30 Uhr Die Pferdefrau (Pferde-Spielfilm, D. 2002)

Sonntag, 24. Juli,

SWR 22.30 Uhr Der Goldene Reiter Michael Jung

www.ClipMyHorse.de/Vorschau jeweils von 10-22 Uhr

01.06.2016 | Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat in Lastrup/Klein-Roscharden
02.06.2016 | Balve Optimum: Deutsche Meisterschaften in Dressur und Springen
03.06.2016 | Balve Optimum: Deutsche Meisterschaften in Dressur und Springen
03.06.2016 | Dressurturnier Ludwigsburg-Monrepos
03.06.2016 | Springturnier Reitklub Hofgarten
03.06.2016 | 1. Württembergische Einzelmeisterschaften in Heidenheim
03.06.2016 | Oberbayerische Meisterschaften Dressur und Springen in Schwaiganger
03.06.2016 | Schlossparkturnier der Wiesbadener Reitvereine
04.06.2016 | Balve Optimum: Deutsche Meisterschaften in Dressur und Springen
04.06.2016 | Dressurturnier Ludwigsburg-Monrepos
04.06.2016 | Springturnier Reitklub Hofgarten
04.06.2016 | 1. Württembergische Einzelmeisterschaften in Heidenheim
04.06.2016 | Oberbayerische Meisterschaften Dressur und Springen in Schwaiganger
04.06.2016 | Schlossparkturnier der Wiesbadener Reitvereine
05.06.2016 | Balve Optimum: Deutsche Meisterschaften in Dressur und Springen

- 05.06.2016 | Dressurturnier Ludwigsburg-Monrepos
- 05.06.2016 | Springturnier Reitklub Hofgarten
- 05.06.2016 | 1. Württembergische Einzelmeisterschaften in Heidenheim
- 05.06.2016 | Oberbayerische Meisterschaften Dressur und Springen in Schwaiganger
- 05.06.2016 | Schlossparkturnier der Wiesbadener Reitvereine
- 07.06.2016 | Late Entry Riesenbeck International
- 07.06.2016 | Future Champions in Hagen a.T.W.
- 07.06.2016 | Holsteiner Pferdetage in Elmshorn
- 08.06.2016 | Future Champions in Hagen a.T.W.
- 08.06.2016 | Holsteiner Pferdetage in Elmshorn
- 08.06.2016 | Remscheider Reitertage
- 09.06.2016 | Future Champions in Hagen a.T.W.
- 09.06.2016 | Remscheider Reitertage
- 09.06.2016 | Reit- und Springturnier Bargstedt mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 09.06.2016 | Dressurtag Babenhausen
- 09.06.2016 | Heidenheimer Reitturnier
- 10.06.2016 | Future Champions in Hagen a.T.W.
- 10.06.2016 | Remscheider Reitertage
- 10.06.2016 | Reit- und Springturnier Bargstedt mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 10.06.2016 | Dressurtag Babenhausen
- 10.06.2016 | Heidenheimer Reitturnier
- 11.06.2016 | Future Champions in Hagen a.T.W.
- 11.06.2016 | Remscheider Reitertage
- 11.06.2016 | Reit- und Springturnier Bargstedt mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 11.06.2016 | Dressurtag Babenhausen
- 11.06.2016 | Heidenheimer Reitturnier
- 12.06.2016 | Future Champions in Hagen a.T.W.
- 12.06.2016 | Remscheider Reitertage
- 12.06.2016 | Reit- und Springturnier Bargstedt mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 12.06.2016 | Dressurtag Babenhausen
- 12.06.2016 | Heidenheimer Reitturnier
- 16.06.2016 | Elzer Reitertage
- 16.06.2016 | Ochtruper Reitertage
- 16.06.2016 | Europameisterschaft Dressur U25 in Hagen a.T.W.
- 16.06.2016 | Dressurfestival "Der Ritt um das Goldene Pferd" in Werder (Havel) mit Deutsche Meisterschaft Para Equestrian Dressage
- 17.06.2016 | Elzer Reitertage
- 17.06.2016 | Ochtruper Reitertage
- 17.06.2016 | Europameisterschaft Dressur U25 in Hagen a.T.W.
- 17.06.2016 | Dressurfestival "Der Ritt um das Goldene Pferd" in Werder (Havel) mit Deutsche Meisterschaft Para Equestrian Dressage
- 17.06.2016 | Nienburger Reiterfest mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 17.06.2016 | Ichenheim Classics mit südbadischen Meisterschaften
- 17.06.2016 | CSI Sommerstorf in Grabowhöfe
- 18.06.2016 | Elzer Reitertage
- 18.06.2016 | Ochtruper Reitertage
- 18.06.2016 | Europameisterschaft Dressur U25 in Hagen a.T.W.

- 18.06.2016 | Dressurfestival "Der Ritt um das Goldene Pferd" in Werder (Havel) mit Deutsche Meisterschaft Para Equestrian Dressage
- 18.06.2016 | Nienburger Reiterfest mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 18.06.2016 | Ichenheim Classics mit südbadischen Meisterschaften
- 18.06.2016 | CSI Sommerstorf in Grabowhöfe
- 19.06.2016 | Elzer Reitertage
- 19.06.2016 | Ochtruper Reitertage
- 19.06.2016 | Europameisterschaft Dressur U25 in Hagen a.T.W.
- 19.06.2016 | Dressurfestival "Der Ritt um das Goldene Pferd" in Werder (Havel) mit Deutsche Meisterschaft Para Equestrian Dressage
- 19.06.2016 | Nienburger Reiterfest mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 19.06.2016 | Ichenheim Classics mit südbadischen Meisterschaften
- 19.06.2016 | CSI Sommerstorf in Grabowhöfe
- 19.06.2016 | VGH-Cup beim RFV Allertal
- 22.06.2016 | Cloppenburger Reitertage mit Weser-Ems-Meisterschaften
- 23.06.2016 | Cloppenburger Reitertage mit Weser-Ems-Meisterschaften
- 23.06.2016 | Schopfheimer Reitturnier
- 23.06.2016 | Springturnier Küps
- 23.06.2016 | Springturnier Wolfskehlen in Riedstadt
- 23.06.2016 | Springturnier "Bonhomme Open" in Werder (Havel)
- 24.06.2016 | Cloppenburger Reitertage mit Weser-Ems-Meisterschaften
- 24.06.2016 | Schopfheimer Reitturnier
- 24.06.2016 | Springturnier Küps
- 24.06.2016 | Springturnier Wolfskehlen in Riedstadt
- 24.06.2016 | Springturnier "Bonhomme Open" in Werder (Havel)
- 24.06.2016 | Dressurgala Heroldsberg
- 25.06.2016 | Cloppenburger Reitertage mit Weser-Ems-Meisterschaften
- 25.06.2016 | Schopfheimer Reitturnier
- 25.06.2016 | Springturnier Küps
- 25.06.2016 | Springturnier Wolfskehlen in Riedstadt
- 25.06.2016 | Springturnier "Bonhomme Open" in Werder (Havel)
- 25.06.2016 | Dressurgala Heroldsberg
- 25.06.2016 | Sommerturnier Dinslaken-Hiesfeld mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat
- 26.06.2016 | Cloppenburger Reitertage mit Weser-Ems-Meisterschaften
- 26.06.2016 | Schopfheimer Reitturnier
- 26.06.2016 | Springturnier Küps
- 26.06.2016 | Springturnier Wolfskehlen in Riedstadt
- 26.06.2016 | Springturnier "Bonhomme Open" in Werder (Havel)
- 26.06.2016 | Dressurgala Heroldsberg
- 26.06.2016 | Sommerturnier Dinslaken-Hiesfeld mit Qualifikation zum DKB-Bundeschampionat

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut - eine Reiterin in Stuttgart: Sie wurde zur Wirtschaftsministerin ernannt

Balingen. Schaut man sich die Ministerriege, respektive die Ministerinnen-Riege der neuen grün-schwarzen Regierung von Baden-Württemberg an, so fällt der Reiterwelt ein Name besonders auf: Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Die gebürtige Balingerin entstammt der Familie Kraut, die durch die Firma Bizerba, aber auch in der Reiterwelt besonders durch das ehemalige Privatgestüt Ancole bekannt ist und damit natürlich als vom Pferdevirus durchdrungene Familie. Gestütsgründer und Firmenchef Günter Kraut ist heute noch, lange nach seinem frühen Tod im Alter von 58 Jahren, ein Begriff in der Reiterwelt, ebenso seine glückliche Hand in der Pferdezucht, z.B. mit dem Vollblüter *Stan the Man*. Günter Krauts Kinder, Nicole und Angela, waren zumindest in ihrer Jugend erfolgreiche Reiterinnen auf Landes- und auch auf nationaler Ebene. Sohn Wilhelm Kraut ist heute Geschäftsführer der bereits 150 Jahre alten Firma Bizerba. Seine Schwestern sind ebenfalls in der Firma engagiert: Angela als Finanzchefin, Nicole als Gesellschafterin und Aufsichtsrätin. Nicole Hoffmeister-Krauts politische Karriere begann im Gemeinde- und Kreisrat. Steil ging der Weg der Diplom-Betriebswirtin dann aufwärts von der gewählten Abgeordneten ins Ministeramt. Das *Reiterjournal* schreibt in einem Portrait in der Ausgabe 5/2016 über die neue Ministerin: „Nicole Hoffmeister-Kraut wird die neuen Aufgaben anpacken mit der Bodenständigkeit einer Frau, die mit Pferden und im Stall groß geworden ist. „Das Reiten hat mich geprägt, weil es eine Schule der Disziplin ist.“

Die Reiterei brachte sie, so steht es auch im Archiv des PRESSEDIENSTES, an die Spitze ihrer jugendlichen Karriere: 1990 war sie Baden-Württembergische Meisterin der Junioren in der Dressur, ebenso 1991 als Junge Reiterin. 1991 feierte sie in Ansbach ihren zehnten Sieg in einer S-Dressur mit ihrem Pferd *Ubiquiste* und sicherte sich damit das Goldene Reitabzeichen, das ihr damals in Kirchzarten verliehen wurde. Zudem wurde sie zusammen mit ihrer Schwester Angela in den Bundes-C-Kader Dressur berufen. Als 1992 die Deutschen Meisterschaften in Schutterwald abgehalten wurden, kam sie bei den Jungen Reitern auf Platz zehn, gewann in Heidenheim die Landesmeisterschaft der Jungen Reiter. In der *Reiterjournal*-Rangliste von 1991 fand man Nicole Kraut unter den zehn erfolgreichsten Dressurreiterinnen des Landes. 1993 startete sie mit ihrem Pferd *Ulan* im Finale des iWESSt-Dressur-Cups. 1994 wechselte sie ins Lager der Senioren und auch hier stellten sich erste Erfolge ein, so dass sie 1995 in den Dressur-Landeskader berufen wurde, dem auch ihre Schwester angehörte. Heute ist die engagierte Politikerin noch als Freizeitreiterin im Sattel.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, die im März 2016 für die CDU das Direktmandat im Wahlkreis 63 Balingen gewonnen hatte, wurde nun in Stuttgart zur Wirtschaftsministerin berufen. Auf ihrer Homepage erklärt sie ihre Ziele: Ausbau der Infrastruktur in ihrer Heimatregion, worunter sie z.B. auch die Belebung der Ortskerne im ländlichen Raum versteht. Im weiten Feld von Bildung und Familie will sie sich u.a. dafür einsetzen, dass die traditionellen Schultypen wie Realschule und Gymnasium gestärkt werden. Im Bereich Wirtschaft sieht sie Aufgaben wie den Bürokratieabbau, Förderung des Einzelhandels im ländlichen Raum und eine nachhaltige Energiepolitik. Selbstbewusst notiert sie: „Ich packe die Themen an, suche und finde pragmatische Lösungen. Mir

gelingt es, Menschen zu motivieren und zu mobilisieren. Die Wählerinnen und Wähler der Region schätzen und honorieren dies – das zeigen nicht zuletzt meine Ergebnisse bei den letzten Kommunalwahlen.“

Selbstverständlich fördert die heutige Freizeitreiterin auch die Reiterei ihrer drei Töchter, deren Pferde im ehemaligen Gestüt Ancole stehen. Und hoffnungsvoll schreibt das *Reiterjournal*: „Falls Reiter im Land Fragen oder auch Anforderungen an die Landespolitik haben, so haben sie jetzt eine ‚Reiterin in Stuttgart‘“. Übrigens, den Gestütsname „Ancole“ hatte Günter Kraut damals aus den Vornamen seiner Töchter Angela und Nicole zusammengesetzt. Bleibt zu hoffen, dass die Reiterei im Leben der frisch gebackenen Ministerin von den Sach- und Zeitzwängen der Politik nicht ganz beiseitegeschoben wird. -stb-

Gotthilf Riexinger geehrt

Reutlingen/München-Riem. Im Rahmen der Versteigerung bei „Pferd International“ in München wurde Gotthilf Riexinger aus Reutlingen bei der Auktion „Schmuckstücke“ mit dem „Schmuckstücke Awards“ geehrt. Der internationale Dressurrichter und Turnierchef von Stuttgart German Masters und den Offenburger „Baden Classics“ erhielt die Ehrung, weil Riexinger den Süddeutschen seit Jahren die Vergabe des Titels „Masters-Hengst“ sowie die Präsentation süddeutscher Körkandidaten in Stuttgart ermöglicht. Denselben Preis erhielt Eberhard Senckenberg, Leiter des bayerischen Gestüts Schwaiganger, für seine Verdienste um die bewährten Landbeschäler, die er in den Sport bringt.

LINKS ZUM INTERNET

Michael Jung – SWR stellt ihn ausführlich vor

Stuttgart/Horb. Der SWR stellt Vielseitigkeits-Weltmeister und Grand Slam-Gewinner Michael Jung aus Horb in einem eigenen Beitrag ausführlich vor. Zu sehen sind die Bilder und Videos unter dem Stichwort „Road to Rio“ unter dem Direktlink: <http://x.swr.de/s/h89>

Des Weiteren sendet der SWR am 24. Juli 2016 eine Dokumentation über Michel Jung unter dem Titel: „Der Goldene Reiter Michael Jung“.

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.